



## 2. Einsatz der Mittel

Die bewilligte Zuwendung wurde in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR zur Auszahlung beantragt.

## 3. Zusammenfassung der Investitionsabrechnung

Kostengruppen	Ausgaben gemäß aktuellem Bescheid in EUR		bereits getätigte Ausgaben in EUR <sup>1)</sup>	
	gesamt	zuwendungsfähig	gesamt	zuwendungsfähig
KG 100				
KG 200				
KG 300				
KG 400				
KG 500				
KG 610 Ausstattung (fest mit dem Baukörper verbunden)				
KG 700 <sup>2)</sup>				
sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben				
<b>gesamt</b>				

<sup>1)</sup> Die Werte der tatsächlichen Ausgaben müssen den in der Rechnungsaufstellung gemachten Angaben entsprechen. Eine Übersicht nicht zuwendungsfähiger Ausgaben ist vorzulegen.

<sup>2)</sup> bis zu 18 % der zuwendungsfähigen Baukosten (KG 200- KG 610).  
Honorare nach HOAI sind in Höhe des jeweiligen Mindestsatzes/Basissatzes zuwendungsfähig.

## 4. Tatsächliche Finanzierung

Für Abweichungen im Rahmen der tatsächlichen Finanzierung des Vorhabens wird auf Nr. 2.2 ANBest-K verwiesen, wonach sich die Zuwendung ermäßigt, wenn sich die Deckungsmittel erhöhen oder neue hinzutreten. Gleiches gilt, sofern sich die veranschlagten zuwendungsfähigen Ausgaben ermäßigen.

Finanzierungsanteile	in EUR
Zuwendung Kommunalinvestitionsförderung	
kommunaler Eigenanteil	
weitere Mittel zur Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben	
weitere Mittel zur Finanzierung der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben	
zusätzliche Eigenmittel der Gemeinde	
<b>Gesamtfinanzierung</b>	

## 5. Erklärungen/Bestätigungen

Wir erklären und versichern, dass

- das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt worden ist.
- das Vorhaben der beantragten Zielstellung entsprechend umgesetzt und abgeschlossen wurde.
- die Finanzierung der Folgekosten nach Durchführung des Projektes im Haushalt berücksichtigt wurde und gesichert ist.
- die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen gegeben sind. Angebotene Skonti, Rabatte und steuerliche Vergünstigungen wurden ebenfalls abgesetzt, unabhängig davon, ob diese ausgenutzt wurden oder nicht.
- die Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen unter Beachtung nationaler und europäischer Vorgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge erfolgten
- alle geltenden baufachlichen sowie baurechtlichen Vorschriften eingehalten wurden.
- von Beginn der Baumaßnahme an eine fachkundige Bauüberwachung sichergestellt wurde.
- ggf. insbesondere die Vorgaben des baufachlichen Prüfvermerks nach ZBau Nr. 6 inkl. der Vorgaben der Bewilligungsbehörde im Zuwendungsbescheid umgesetzt wurden.
- ggf. die Vorgaben des baufachlichen Prüfvermerks des Betriebes für Bau- und Liegenschaften bezüglich der geplanten Inklusionsmaßnahmen für die Förderschwerpunkte Hören und Sehen sowie körperlich-motorische Entwicklung dem Grunde nach beachtet wurden/werden und bei der Ertüchtigung des Schulgebäudes auf Inklusionsstandard eingehalten wurden.
- die vorgesehene Zwecknutzung für den festgelegten Zweckbindungszeitraum sichergestellt wird.
- die im Zuwendungsbescheid und im Verwendungsnachweis genannten Unterlagen einschließlich der Bauzeichnungen mit Zahlungsbelegen entsprechend der im Zuwendungsbescheid geregelten Aufbewahrungsfrist zur Nachprüfung zur Verfügung stehen.

## 6. Folgende Anlagen sind diesem Nachweis beigefügt

- Sachbericht mit aussagekräftiger Darstellung der Durchführung des gesamten realisierten Vorhabens
- die zur letzten Mittelanforderung vorgelegte Rechnungsaufstellung ist Bestandteil dieses Verwendungsnachweises
- ggf. Erläuterung von Abweichungen zwischen den mit der Bewilligung im Grunde und der Höhe nach festgelegten Kostengruppen und den tatsächlich getätigten Ausgaben (vgl. Nr. 2.3 ANBest-K).
- Foto mit der Darstellung des dauerhaften Hinweisschildes

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift/en

---